



Hamburger SV



0:1 (0:0)

Hertha BSC



Hamburger SV
1.

15.

30.

45.

46.

60.

75.

90.

Cleber sieht die Ampelkarte

Plattenhardt findet Matchwinner Langkamp

Der Hamburger SV tut sich weiterhin mit dem Gewinnen schwer! Zum Auftakt des 26. Spieltags setzte es gegen Abstiegsmitkonkurrent Hertha BSC ein 0:1. Es war das sechste Spiel in Folge ohne Dreier. Nach dem glücklichen 2:1 Anfang Februar gegen Hannover 96 liest sich die HSV-Bilanz nicht allzu prickelnd: 0:8 in München, 1:1 gegen Gladbach, 1:2 in Frankfurt, 0:0 gegen Dortmund, 0:3 in Hoffenheim und die aktuelle Pleite. Für die Hauptstadtler dagegen war es ein weiterer Befreiungsschlag im Tabellenkeller, indem die Nordlichter stecken bleiben.

HSV-Coach Josef Zinnbauer stellte nach der klaren **0:3-Niederlage in Hoffenheim** auf vier Positionen um: Adler ersetzte den gesperrten Drobny (Rote Karte) im Tor, davor agierten Djourou, Müller und Kapitän van der Vaart für Ostrzolek, Gouaida (beide Bank) und Jiracek (5. Gelbe Karte).

Berlins Trainer Pal Dardai vertraute dagegen derselben Startelf wie beim **2:2 gegen Schalke 04**. Rückkehrer Schulz (nach Gelb-Rot) blieb demnach nur die Bank, während es der mitgereiste Ronny nicht einmal in den Kader schaffte.



Duell um den Ball: Der auffällige und umtriebige Cleber Reis (rechts) spitzelt den das Leder über John Anthony Brooks (links).
© Getty Images

Kraft passt auf

Die Berliner überließen vom Anpfiff weg den Hausherrn das Zepter. Mit dem vielen Ballbesitz und Aufbauspieler van der Vaart, der sich immer wieder zwischen Cleber und Djourou fallen ließ, gewannen die Hamburger über die Anfangsphase hinweg viel Sicherheit. Lediglich im vorderen Drittel agierte die Offensivabteilung um Stieber teilweise zu hektisch. Einige Chancen sprangen aber heraus: Stiebers abgefälschter Schuss wurde gerade noch von Kraft zur Ecke geklärt, nach dieser Cleber frei zum Kopfball kam und verzog (6.). Ein folgendes Tor nach einem Eckball zählte außerdem zu Recht nicht, weil sich Cleber gegen Kapitän Lustenberger klar aufstützte (12.).

In der Folgezeit fingen sich die Hauptstadtler mehr und mehr und ließen defensiv nichts mehr anbrennen. Weil gleiches für die Rothosen galt, entwickelte sich ein zähes Spiel mit vielen Fouls und viel Mittelfeldgeplänkel. Immerhin setzte Stieber noch einen Distanzschuss knapp links vorbei (35.), während Ben-Hatira einen Abschluss verzog (45.).

Die Angst vor Fehlern regiert

Der 26. Spieltag

Hamburg	-	Hertha BSC (Fr.)	0:1 (0:0)
Stuttgart	-	Frankfurt (Sa.)	3:1 (0:0)
Freiburg	-	Augsburg	2:0 (0:0)
Hannover	-	Dortmund	2:3 (1:1)
Köln	-	Bremen	1:1 (0:1)
Paderborn	-	Hoffenheim	0:0 (0:0)
Schalke	-	Leverkusen	0:1 (0:1)
Mainz	-	Wolfsburg (So.)	1:1 (1:0)
FC Bayern	-	M'gladbach	0:2 (0:1)

➤ Die aktuelle Tabelle

Mit einem personellen Wechsel starteten beide Teams in den zweiten Durchgang. Auf Berliner Seite agierte Haraguchi anstelle von Ben-Hatira. Das spielerische Bild blieb aber zunächst gleich: Niemand wollte zu viel Risiko gehen, niemand wollte unnötig Lücken auf tun. Ganz offensichtlich regierte die Angst davor, selbst einen fatalen Fehler zu begehen. So plätscherte die Begegnung viele weitere Minuten dahin.

Hitziger Cleber - Präziser Plattenhardt

Genauer gesagt bis zur 64. Minute, als Roy Beerens mit seiner Flanke den komplett freien Kalou im Strafraum fand. Der Kopfball des Ivorers geriet allerdings zu ungenau und flog direkt in die Arme von Keeper Adler. Auf der anderen Seite

brauchte Joker Lasogga nach einem Aufbaufehler von Brooks zu lange für seinen letztlich direkt abgeblockten Abschluss (69.).

Die Schlussphase brach an - und in ihr wurde es kurzzeitig turbulent. Und zwar zugunsten der Berliner Hertha: Erst sah Cleber wegen eines Ellenbogentreffers am Kopf im Luftkampf mit Lustenberger die

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (3) - Diekmeier (5) , Djourou (3) , Cleber (5) , Westermann (3,5) - Behrami (5) , van der Vaart (5) - N. Müller (5,5) , Stieber (4) , Ilievic (4,5) - Olic (5,5)

Einwechslungen:

64. Lasogga für Ilievic
75. Holtby für van der Vaart
87. Beister für Diekmeier

Reservebank:

Brunst (Tor), Ostrzolek, Gouaida, Kacar

Trainer:

Zinnbauer

Hertha BSC

Aufstellung:

Kraft (2,5) - Pekarik (3,5) , S. Langkamp (2) , Brooks (4) , Plattenhardt (3) - Skjelbred (3,5) , Lustenberger (3) - Beerens (4) , Stocker (4) , Ben-Hatira (5) - Kalou (4)

Einwechslungen:

46. Haraguchi (4) für Ben-Hatira
77. Hegeler für Stocker
87. N. Schulz für Kalou

Reservebank:

Burchert (Tor), Cigerci, M. Ndjeng, Niemeyer

Trainer:

Dardai

Tore & Karten

Torschützen

0:1 S. Langkamp (84., Kopfball, Plattenhardt)

Gelb-Rote Karten

HSV: Cleber (81.)
Hertha: -

Gelbe Karten

HSV: Behrami (7. Gelbe Karte), Holtby (4.)
Hertha: S. Langkamp (2. Gelbe Karte)

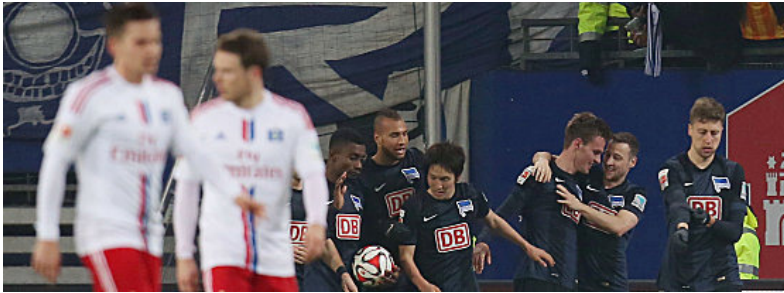
Spieldaten

Hamburger SV

Tore 0 : 1
Torschüsse 13 : 9
gespielte Pässe 472 : 283
angekommene Pässe 376 : 197
Fehlpässe 96 : 86
Passquote 80% : 70%

Hertha BSC

Tore
Torschüsse
gespielte Pässe
angekommene Pässe
Fehlpässe
Passquote



Die Berliner feiern das Tor von Sebastian Langkamp (3.v.r.).

© picture alliance

Gelb-Rote Karte (81.), ehe Plattenhardt mit einer präzisen Freistoßflanke Langkamp fand. Der Verteidiger netzte per Kopf ein - und sicherte der "Alten Dame" damit den wichtigen Dreier. Die Hauptstadtler blieben damit zum vierten Mal in Serie ohne Niederlage (zwei Siege, zwei Remis).

Nach der Länderspielpause geht es für den Hamburger SV am Samstag, den 4. April, um 15.30 Uhr mit einem Auswärtsspiel bei Bayer 04 Leverkusen weiter. Tags darauf (17.30 Uhr) empfängt Hertha BSC den Bundesliga-Aufsteiger SC Paderborn zum nächsten Kellerduell.

1. Bundesliga, 2014/15, 26. Spieltag

Hamburger SV - Hertha BSC 0:1



Gehörig unter Druck

Hamburgs Trainer Joe Zinnbauer hatte gegen die Berliner ein "Schicksalsspiel" vor der Brust.

© Getty Images

vorheriges Bild

nächstes Bild

Ballbesitz	62% : 38%	Ballbesitz
Zweikampfquote	44% : 56%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	21 : 21	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	21 : 21	Gefoult worden
Abseits	1 : 4	Abseits

alle Spieldaten

Spielinfo

Anstoß:

20.03.2015 20:30 Uhr

Stadion:

Imtech-Arena, Hamburg

Zuschauer:

53640

Spielnote: 4

viel Kampf, wenig Klasse, allerdings bis zum Schluss spannend.

Chancenverhältnis:

5:3

Eckenverhältnis:

4:6

Schiedsrichter:



Christian Dingert (Lebecksmühle) Note 2

sicherer Leiter eines nicht leicht zu führenden Spiels.

Lag bei allen wichtigen Entscheidungen richtig.

Langkamps Verwarnung war überzogen, Diekmeier

hätte Gelb sehen müssen (83.).

Spieler des Spiels:



Sebastian Langkamp

Mit seinem ersten Tor in dieser Saison avancierte

Sebastian Langkamp zum Matchwinner, zudem in der

Abwehrarbeit präsent und verlässlich.

Twittern 0

g+ 0



20.03.15